

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 450.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Abonnementspreis für Halle und Dorotee 2.50 Mtl. durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich am Sonntag. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (Halle). — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (Halle).

Erste Ausgabe

Abonnementspreis für die schlesische Provinz Posen oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 30 Mtl., auswärts 35 Mtl. — Reflektanten am Schluß des Monats den Preis der Halle 100 Mtl. Vorkaufsmöglichkeit bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Kinnonanzexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 155 u. 158; Redaktions-Telefon 1272. Chefredakteur: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Mittwoch, 25. September 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 90. Telefon Amt Kurfürst Nr. 6200. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung

für das

IV. Vierteljahr 1912

auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Quartals gestalten wir uns, die altbewährte nationale Halle'sche Zeitung allen denjenigen, die dem Wahlspruch „Mit Gott für Kaiser und Reich“ gleich uns hochhalten, zum Abonnement zu empfehlen und unsere Freunde in Stadt und Land zu bitten, überall, in Bekanntenkreisen, in Versammlungen, bei jeder sich bietenden Gelegenheit für die Halle'sche Zeitung zu werben.

Die Halle'sche Zeitung unterrichtet über alles Wissenswerte aus Stadt und Land, aus allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft und kommt dem Unterhaltungsbedürfnis eines stiftlich gestifteten Leserkreises in weitestem Sinne entgegen. Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungs-Beilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleine Lustige belletristische, künstlerische und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. Eine alle 14 Tage erscheinende Mode-Beilage ist für die Damenwelt eine jedesmal mit Freude begrüßte Beraterin und Freundin. Nach der Jugend ist eine besondere Beilage gewidmet, sie erscheint allmonatlich einmal unter dem Titel „Für die junge Welt“ und bietet beglückende, zugleich belehrende wie unterhaltende Kost für das heranwachsende Geschlecht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Preislage; der Kursteil steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Landesökonomierat Dr. Otto Kabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der Abonnementspreis der Halle'schen Zeitung beträgt bei dreimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Dorotee Mtl. 2,50, bei allen Postanstalten Mtl. 3,00 vierteljährlich, Probeabonnenten werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im September 1912.

### Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

### Sjajonow in Balmoral.

Nun haben also die Besprechungen in Balmoral bereits begonnen. Aber über ihren Erfolg soll aus dem schönen Schloß in den schottischen Bergen zunächst nichts in die Öffentlichkeit dringen. Das russische Auswärtige Amt hat es ausdrücklich angeordnet, daß über Sjajonows Besuch und sein Ergebnis nichts mitgeteilt werde, und die entsprechende Verfügung auf englischer Seite ist bald erfolgt. Natürlich ist kaum anzunehmen, daß der russische Minister des Äußeren die Fahrt nach Großbritannien antrat, nur um dort über das Wetter und die Mode zu plaudern. Es geht auch nicht gerade Erbsenbude dazu, um Voraussetzungen, daß Berlin in einem erheblichen Zeit

der Konferenzen zu Balmoral den Gesprächsstoff geben wird. Aber wenn J. B. aus Paris gemeldet wurde, der Plan einer transsibirischen Eisenbahn mit dem Anschluß an das russische Eisenbahnnetz werde ebenso zur Beratung stehen wie der Wunsch Englands, seine Belangen an das in Potsdam getroffene deutsch-russische Abkommen nach Möglichkeit anpassen, so sind das Vermutungen, die den Draht gar nicht erst hätten hemmen sollen. Auch das Frage- und Antwortspiel, ob der herrliche Regent Kasr el Nafis, der gegenwärtig in Montreux weil, zu den vertraulichen Beratungen zugezogen wird oder nicht, wird in seiner Bedeutung wohl überhört, legt daneben auch eine Klarheit der Rückschlüsse voraus, wie sie sich von der russischen wie von der englischen Politik bis je ferngehalten hat. Wo würde es übrigens auf dem ganzen Erdrund einen Menschen geben, der da glaubte, der heisse Gegenstand der englisch-russischen Beziehungen könne anders besprochen werden als in streng vertraulicher Beratung? Gewiß, seit 1907 eint beide Länder ein modus vivendi; aber jedes der beiden Weiche weiß zu genau, daß es dabei nicht leben kann. Die beiden Großmächte sind auch noch durch das Band der entente cordiale umschlungen. Aber trotzdem klappt bald hier, bald da ein gefährlicher Gegenlatz, der nur mit Not sich überlebensfähig läßt. Solche diplomatische Nüsse knackt man nicht, wenn der Sonnenstrahl des Journalismus zum Fenster hereinstrahlt. Drum wurde die Jalousie schon vor Sjajonows Ankunft herabgelassen.

Führende englische Blätter erhoffen von Sjajonows Besuch die Vereinbarung von Maßregeln, die den Wünschen beider Länder in Berlin entsprechen, ohne diesen den letzten Schimmer von Unabhängigkeit zu rauben. Sie zeigen sich zugleich außerordentlich besorgt, daß England unter Umständen seine Verantwortung in Berlin noch vergrößern müßte, und ebendies, wiewohl ganz ehrliche Tränen fließen aus der Festsellung, die Umordnung von Teheran bis Benarabos, und Westfalen Wolf bis zu den Grenzen von Baltischkeit und Westfalen Schritte getan werden müssen. Man kennt diese Melodie. Sie erklingt, seit Briten und Russen antischon waren, ihren Reiche hier eine neue Provinz angulieren, und wird erst verstummen, wenn das unabhängige Berlin endgiltig der Vergangenheit angehört. Wer mag es in Berlin heute noch, die russisch-englischen Pläne offen zu durchkreuzen? Als Morgan Shuster, der Finanzminister aus Amerika, der als Generalstaatsminister erlich bemüht war, die für seine Vorgänger unentbehrlichen Knoten der russischen Finanzen zu lösen, der englischen wie der russischen Regierung mit dem Mut der Wahrheit bezeugte, sie hintertrieben die Erneuerung Periens und setzten sich über den innigen Zusammenhang zwischen der Gesundheit der Finanzen, der Ordnung im Lande und der festen Stellung der Regierung stetig und abstrich hinweg, stand wohl bereits fest, daß sich eine solche Sprache kein zweiter werde erlauben dürfen. Seitdem ist kaum ein Jahr vergangen, aber die Anarchie hat — selbstverständlich durchaus gegen den Willen der englischen wie der russischen Regierung — bedenkliche Fortschritte gemacht, und wann sich wir so weit, daß die beiden Länder — sie werden natürlich sagen: der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe — die bisherige Einflugsone in eine Provinz verwandeln müßten? Eine derartige Veränderung wird natürlich nicht ausbleiben, die Dinge wachsen vielmehr allmählich in den neuen Zustand hinein. Aber daß auf diesem Wege Sjajonows Englands erst einen nicht zu kleiner Schritt bedeutet, ist für den Kandidaten unbedeutend, und diese Entwidlung bogt ja auch zu dem ausgezeichneten Arbeit, den die russische Auslandspolitik gegenwärtig entfalt.

Hier und da fragt man, ob sich Ausland von der mehr deutschfreundlichen Politik, die man von der Reize des Kaisers und Känglers nach Balkanport erhoffte, nicht bereits wieder abzuwenden begimme. Offenbar hat man aber den Erfolg dieser Axtbegegnung damals in falscher Richtung gedacht. Selbst wenn die russische Zuneigung ungeschwächt dem deutschen Nachbar gälte, verbliebe noch immer der einflussreiche Umstand, daß Ausland sich zurzeit in einer so beispiellos günstigen diplomatischen Lage befindet, daß es dankend darauf verzichtet, sich einseitig zu Deutschlands Gunsten festzuliegen. Von allen Seiten umworben, gibt es bei jeder passenden Gelegenheit einen Wunschzettel ab, und die Zeit, da England erneut alles daran setzt, die russischen Staatsmänner für eine deutsch-feindliche Einreisepolitik zu gewinnen, nicht der geschäftliche Sinn der russischen Diplomaten gründlich aus, man mancherlei beträchtliche Wünsche der Erfüllung näherzuführen. In Berlin ist Ausland ja des trockenen Zones längst satt, in der Mongolei ist das Rus schon beträchtliche Zeit ausgelegt, und daß das russische Wurren über den zu engen Kalstragen, genannt Dardanellempferre, immer wieder laut wird, spricht auch für die Überflüssigkeit, die regame ausländische Politik der zarischen Regierung neuerdings befehlet. Diese wird selbst am wenigsten darüber im unklaren sein, daß ihre und die englischen Wächtern trotz der gegenwärtigen Entente-Schiffahrten schließlich doch hart aufeinander stoßen müßten, wie sich

auch jetzt schon beträchtliche Reibungen nicht umgehen lassen. Aber eben deshalb greift sie beherzt nach den Früchten, die Großbritannien augenblickliche Stimmung ihr auf die Tafel legt. Da sich aber umgekehrt Rußland für Englands deutsch-freierische Pläne einfangen läßt, steht noch sehr dahin, denn in Petersburg kennt man den Wert der Rückendeckung vermutlich noch besser als in Berlin. Bei dieser Sachlage ist es aber zu begreifen, daß man in England Herrn Sjajonow nicht überall mit ungeteilter Freude kommen sah und noch jetzt befürchtet, der russische Staatsmann könne mit Geschenken heimkehren, ohne die Engländer mit entsprechenden Gegengeschenken zu erfreuen.

### Srhr. Marschall v. Bieberstein †.

Der deutsche Botschafter in London, Freiherr Marschall v. Bieberstein, der in Badenweiler zur Kur weilte, ist heute, Dienstag, früh gestorben. Weitere Meldungen aus Badenweiler besagen: Der verstorbene Freiherr Marschall von Bieberstein wohnte seit einigen Wochen zur Kur im hiesigen Hotel Römerbad. Der Tod trat heute, Dienstag, früh 4 Uhr 14 Minuten ein. Das Hinscheiden des Botschafters kam ganz unerwartet. Der Verlebte war mit seiner Familie am 2. September zur Erholung im Hotel Römerbad, wie er es alljährlich zu tun pflegte, abgereisen. Seine markante Gestalt war allen Kurgästen von seinen täglichen Spaziergängen her bekannt. Seit einigen Tagen mußte der Botschafter auf Anordnung des Arztes einer Unpäßlichkeit wegen, die jedoch zu besonderen Verstärkungen keinen Anlaß bot, das Zimmer hüten. Der Tod trat infolge von Herzlähmung ein. Die Ueberführung der sterblichen Hülle nach dem Stammsitz der Familie, Schloß Nevershausen bei Freiburg (Breisgau), wird voraussichtlich morgen, Mittwoch, erfolgen.

### Dr. Solf und Ostafrika.

(Von unserem Kolonialen Mitarbeiter.)

Dr. Solf hat Ostafrika verlassen. Die polnischen Anführer des Reichspostbauers „Bringsin“ längt hinter den tiefblauen Bogen des Arabischen Ozeans veruntun. Und wenn dieser Bericht vorliegt, daß wohl das große Stahlhiff längt wieder das glühend heiße Gelenk mit den verlassenen und durchstürt mit die Kluten des Roten Meeres. Nur noch eine Woche und Dr. Solf betritt in Neapel wieder den Boden des alten Europa.

Da ist es wohl an der Zeit, auch einmal auf die Ereignisse in Ostafrika zurückzuführen. Dr. Solf's Besuch in der größten deutschen Kolonie war nicht lang. Mancher Anfeindler hat das bebaut. Aber dieser Besuch gehörte ja gar nicht in das Programm der diesjährigen Reise und dabei drängt die Arbeit. Aber so kurz der Besuch war, so wenig selbst ein längerer Aufenthalt genügt hätte, um dem Staatssekretär die Bedürfnisse des Landes in vollen Umfang zu zeigen, so reich waren doch die Eindrücke und so unüberwindlich die Fühlungnahme mit den Bewohnern dieses reichbegabten Landes. Die Anfeindler rühmen Dr. Solf's Unbefangenheit und Unvoreingenommenheit, mit der er an sie herangetreten und unter sie gegangen ist. Vieles wird Dr. Solf anders gefunden haben, als er annehmen durfte. Zweifelnde Befestigung, vertrauensvolles Hoffen klug ihm wie in Sidweit entgegen. Und wenn ihm noch im Winter bei der Tagung der Kolonialabteilung des Deutschen Reichswirtschaftsrates von seinem Vorgänger Silber vom Stande der Plantagenwirtschaft entrollt wurden, wenn ihm der „gute Rat“ gegeben wurde, Plantagenprodukte so und so vollstündig zu behandeln, so hat er bei seinen Streifen durch die Plantagenländer der Mitte und des Nordens sich überzeugt, daß eine Summe von verständiger, zielbewußter Arbeit geleistet worden ist, die Lob, aber keine Herabwürdigung verdient. Dr. Solf weiß, was der Pfleger leisten kann und muß. Aber steht die praktische koloniale Erfahrung zu Gebote. Und er hat mit Anerkennung nicht gefahrt, zu bescheiden er sich in Nachschlagen zeigte. Wie in Sidweit, so brachte die Bevölkerung auch in Ostafrika Wunschzettel vor, so oft eine Begrüßung und Unterhaltung stattfand. Und wenn auch der Staatssekretär wie in Sidweit die meisten dieser Wünsche, soweit er selbst nicht direkt eingreifen konnte, unbeantwortet ließ, so deutlich gab er doch seine von aufrichtiger Sympathie getragenen Befehntnisse und politischen Maßnahmen kund. Der Gouverneur ist die Zankun, er ist für das Land und seine Bewohner durch das Vertrauen Sr. Majestät des Kaisers an die Stelle gesetzt worden, die innerpolitischen, d. h. parteipolitischen Verhältnisse im Reich sind für ihn nicht mehr maßgebend, der Schwerpunkt der Verwaltung hat in der Kolonie zu liegen, von wo aus man allein die das Land betreffenden Entscheidungen richtig zu treffen in der Lage ist. Das ist das Ziel, dem Dr. Solf auftritt.













# Persil

## das selbsttätige Waschmittel!

Erfordert keinen weitem Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich **billig im Gebrauch!**  
Giebt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.  
Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF, Alleinst. Fabrikanten auch der allbekannt.

### Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Ernst Kiessling, Halle a. S., Halberstädterstr. 8.

172

#### Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Mittwoch: Antigoné. — Donnerstag: Die Tugendlosen.  
Altes Theater: Mittwoch: Mein Freund Eckhart. — Donnerstag: Die glückliche Hand.  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Mittwoch: Die fünflichen Bergknechte. — Donnerstag: Frau Diavolo.  
**Weimar.**  
Sof-Theater: Mittwoch: Hoffmanns Erzählungen. — Donnerstag: Alt-Deibelberg.  
**Essen.**  
Stadt-Theater: Mittwoch: Sullmans Geheimnis. — Donnerstag: Die Regimentsoffizier. — Donnerstag: Es lebe das Leben.  
**Altenburg.**  
Sof-Theater: Mittwoch: Die Siebzehnjährigen.  
**Osburg.**  
Sof-Theater: Donnerstag: Der Freischütz.

## Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen, sowie einzelne Stücke liefert in gediegenster Ausführung sehr preiswert (eigene Fabrik)

## G. Schaible, Alter Markt 1,

erstes Geschäft von d. Schmeerstrasse aus.

Inh.: F. Lange & J. Schulze.

✶ Anarienthähne, g. Schläger, vert. Wilhelmstr. 7, Gartenbau II.

Saben Sie schon 16 A E Woll (Blind 329) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

#### Verlangte Personen

**Verfandgeth. - Filiale.**  
Wir richten strebend Herrn od. Dame eine einträgliche, sichere oder Nebenberuf ohne besonderen Kapital in eig. Betrieb u. an jed. Stelle ein. Prospect gratis. K. H. u. V. 232 durch Hrn. Kistner, Amone, Exped., Berlin SW. 48.

Wir suchen einen selbständigen **Blechschnapper.** Beschreibungen schriftlich. Carl Kistner, A.-G., Geldschrankfabrik u. Treppenanstalt, Sebisch, Berlinstr. 68.

Suche zu sofort oder 1. Oktober für meine Nichten und Samenwirtschaft gebildeten freibeweglichen jungen Mann als **Eleven**

3. prakt. Erlernung der Landwirtschaft unter mein. direct. Leitung. Familienanschluss. Burkhardt, Wittg. Goldschmidt, Station Reichen a. Elber. Str. 36/37.

Wir suchen für das Kantor unseres Kolonialwaren-Engros-Geschäfts 1. Okt. einen **Lehrling** mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. Braun & Wiegand, Königsstr. 81.

**Sandwirtschafterinnen.** auch selbständig, jüngere u. ältere, low. bezahlte. Dienstpersonal jed. Branche sucht stets Marie Wanzel, geb. Wanzel, geb. Wanzel, Station vermittelnd. Gr. Steinstr. 80.

Junges befehrtes Mädchen findet 1. 10. 1912 Stellung auf mittlerem Gute bei Halle zur Erlernung des Haushaltes ohne gegenwärtige Vergütung. Offerten unter Z. v. 8894 an die Exped. d. Ztg. erbeten. 52346

Suche zu 20 Mädchen sofort ca. 1. Oktober bei gutem Akkor. E. Dancker, Freitag Schermte, Bes. Magdeburg.

Zum 1. Oktober suche junges gebildetes Mädchen zur Hilfe und Erlernung des Haushaltes ohne gegenwärtige Vergütung. Zuverlässiges Mädchen vorhanden. Schriftliche Familienmittheilung. Sie erfragen u. Z. v. 8893 in der Exped. d. Ztg. 52344

#### Personen-Angebote

Für einen Sandwirtschafter 17 J. alt, unter Volontärverwalterstelle ohne gegenwärtige Vergütung, gebildet, Rothe, Gr. Steinstr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

## Wäsche

Leib-, Bett-, Tisch- und Kinder-Wäsche. Leinen- und Baumwoll-Waren. Bettdecken, Steppdecken, Bettfedern.  
**Anfertigung ganz. Ausstattungen**  
Für sachgemäße Ausführung und für Solidität der Stoffe übernehme volle Garantie.

## Robert Steinmetz, Halle a. S.

Gründung 1876. Leipzigerstrasse 8. Fernsprecher 3289. Leinen-Handlung, Betten- und Wäsche-Fabrik. 52323

Ich suche zum sofortigen oder späteren Eintritt je eine tüchtige **erste Rock- und Tailenarbeiterin** bei hohem Lohn und dauernder Stellung. Eduard Zecek, Pessau. 52320

Es erhalten noch gute Stellungen für 1. Oktober u. später: **Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Volontärverwalter, Volontäre, Eleven, selbst. Motzells** auf mittlere u. höhere Güter, alt. u. jung. Landwirtschafterinnen auf d. Hausfrau bei hohem Gehalt, Kochmännlein u. Stützen auf Rittergüter durch den 7203 **Stellennachweis der Landwirtschaftskammer.** Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

## Trauer-Abteilung.

Schwarze Kleider, Röcke, Blusen, Unterröcke u. Morgenroste. Schwarze Kleiderstoffe.  
**Anfertigung nach Mass.**  
Auf Wunsch sofortige Auswahlsendung. Fernsprecher 379.

## Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Suche für meine Tochter, welche Weißnähen und Blätten kann, zur **Erlernung der Haus- u. Landwirtschaft** 1. Okt. od. spätr. Ziel. Zahlungsd. erm. 944. H. H. Erb. Franz Schneider, Hobau 1. 1.

#### Vermietungen

**Herrsch. 1. od. II. Etage.** best. aus 7, entl. 8 gr. Zimmern, Küche, Bad u. Zub., in meinem Gartengrundstück, Marktstr. 12 und Neue Promenade sehr preiswert zu verm. Zu erfr. i. Zeitfahrtef. P. Schnabel, ob. Reipzigerstr. 33. 17305

## Pianos in Miete

in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.

#### Harmoniums

mit und ohne Pedal

#### Ritter, Piano-Fabrik

#### Sportwolle,

das Beste und Kraftigste zum Selbstanfertigen von

#### Golf-Jacken, Sweaters, Sportmützen u.

empf. in reicher Farbenwahl

#### Schlüssler & Co.,

Gr. Steinstr. 80. 5160

#### Frische Makronen,

pro Pfund 1 Mt. 20 Stk. Zu haben bei 18356

Carl Boock, Martinplatz im Turm u. Reipzigerstr. 61/62.

#### Großer Gelegenheitskauf!

**Elegant. Herrenzimmer:** 1 Stofftischbezug, 1 Schreibtisch, freistehend, englische Säge, 1 Scherenset, 1 Mantel, 1 Kattunhose, 1 Korb, 1 Tisch 17296

#### Friedrich Feike,

Geiststr. 25.

#### Out u. preiswert

verkaufte stets solide, neue **Herrenstoffe**

in hohen, Auslagen, Valois etc. Reste zu Abenden auslesen billig. 17046

#### A. Wegerich,

Brüderstr. 2, nahe am Markt.

## Pianinos

unter coulanten Bedingungen auf bequeme Teilzahlung.

#### Albert Hoffmann,

am Ribbeckplatz.

**Herrsch. III. Etage,** best. aus 4 Zimm. u. Zub., 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

#### Möbeltransporte

übernimmt bei sachgemäßer Be- dienung auf folgenden Breiten **C. H. Kretschmar,** Königstr. 70.

#### Geldverkehr

**15-20000 Mk.** werden auf ein industrielles Unternehmen mit 15.000 Mk. Guthaben hinter 25000 Mk. zu leisten gesucht. Off. unter Z. v. 8897 an die Exped. d. Ztg. 52325

#### Gut sitzende Korsetts

dauerhafte von 1-8 Mt. empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

#### Graue Haare

mit dem Grauen verbunden Pariser Parfüm, "Briant" 7.75-3. **Schwamm-Dröcker, Halle, unter Reipzigerstr., gegenüber dem Garbin-Gauke.** Haag, d. Rab. 2. v. 8.

#### Zur Anfertigung feinerer Damen-Kardoroben

empfehlen sich **Emma Vogel,** best. Habenerstr. 59 II.

zu 2 Kartoroben möchte noch 1 Schüler in Pension aufnehmen. Gute Bewilligung und gewissenhafte Nachicht der Schularbeiten. **G. Jürgens, Liebenauerstr. 61.**

#### Herren - Uhrketten.

zuweilen **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zandstr.

## Familien-Nachrichten.

Mein lieber Bruder, unser guter Onkel und Grossonkel, der **Major a. D. Ludwig Wagner,**

Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse, ist gestern im 81. Lebensjahre samt verschied. Halle a. S., den 23. September 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen **Ludwig Wagner,** Regierungsr. und Forststr. in Trier.

Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle des Städtgottesackers aus statt.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des **Ingenieurs Franz Pampe,**

findet am Mittwoch nachm. 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Halle a. S. (Seebenerstr. 50a), den 24. September 1912.

Und hiesigen Blättern. Geboren: Herr **Bertheimer** Schwitz Parke 703. An der Seebenerstr. 24. Beerdigung: Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Dr. Jakob Zanus Lomitsch, 70 3.

Dr. **Wulf** Thielmann, Sandwirtschafterstr. 24. Beerdigung: Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Rudolf** v. d. n. geb. **Schulze**, 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Bertha** Denna geb. **Wulf** 43. Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Marie** v. d. n. geb. **Wulf** 37. Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Und auswärtigen Blättern: Geboren: Herr **Wulf** Thielmann, Sandwirtschafterstr. 24. Beerdigung: Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Rudolf** v. d. n. geb. **Schulze**, 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Bertha** Denna geb. **Wulf** 43. Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes. Frau **Marie** v. d. n. geb. **Wulf** 37. Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

**Villa Seydlitzstr. 19** (Gemeindef. Kart. 3504). 1-3 Zim., Küche u. Zubehör (Waschanst., Gartenbenutz.). 1. April 1913 an älteres Ehepaar, einzelne Dame oder singelnen Herrn zu verm. Näheres I. Etage. 7012

**Per 1. 10. od. früher** **Wittkindstr. 28** herrsch. 1. Etage, neu hergest. 1. 1000 Mk. Preisverf. höherer. Ein- Familienhaus 2. 2000 Mk. zu v. Näheres Baubureau IIIstr. 3.

**Talamtstr. 2, II. herrsch. Wohnung** 5 Z. Küche, Bad, Speisek., Bad, Anzimmers. 1. 10. 1912. Näheres Baubureau Gr. Steinstr. 19.

**Villa Seydlitzstr. 19** (Gemeindef. Kart. 3504). 1-3 Zim., Küche u. Zubehör (Waschanst., Gartenbenutz.). 1. April 1913 an älteres Ehepaar, einzelne Dame oder singelnen Herrn zu verm. Näheres I. Etage. 7012

**Per 1. 10. od. früher** **Wittkindstr. 28** herrsch. 1. Etage, neu hergest. 1. 1000 Mk. Preisverf. höherer. Ein- Familienhaus 2. 2000 Mk. zu v. Näheres Baubureau IIIstr. 3.

**Talamtstr. 2, II. herrsch. Wohnung** 5 Z. Küche, Bad, Speisek., Bad, Anzimmers. 1. 10. 1912. Näheres Baubureau Gr. Steinstr. 19.

**Villa Seydlitzstr. 19** (Gemeindef. Kart. 3504). 1-3 Zim., Küche u. Zubehör (Waschanst., Gartenbenutz.). 1. April 1913 an älteres Ehepaar, einzelne Dame oder singelnen Herrn zu verm. Näheres I. Etage. 7012

**Per 1. 10. od. früher** **Wittkindstr. 28** herrsch. 1. Etage, neu hergest. 1. 1000 Mk. Preisverf. höherer. Ein- Familienhaus 2. 2000 Mk. zu v. Näheres Baubureau IIIstr. 3.

**Talamtstr. 2, II. herrsch. Wohnung** 5 Z. Küche, Bad, Speisek., Bad, Anzimmers. 1. 10. 1912. Näheres Baubureau Gr. Steinstr. 19.

**Villa Seydlitzstr. 19** (Gemeindef. Kart. 3504). 1-3 Zim., Küche u. Zubehör (Waschanst., Gartenbenutz.). 1. April 1913 an älteres Ehepaar, einzelne Dame oder singelnen Herrn zu verm. Näheres I. Etage. 7012

**Per 1. 10. od. früher** **Wittkindstr. 28** herrsch. 1. Etage, neu hergest. 1. 1000 Mk. Preisverf. höherer. Ein- Familienhaus 2. 2000 Mk. zu v. Näheres Baubureau IIIstr. 3.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Kreisfeuerwehrverband des Saalkreises hielt am Sonntag den 17. d. M. ein Delegierten-Versammlungs...

Prüfungen und Ordinationen von Theologen. In Magdeburg haben im September d. J. nachstehende Kandidaten die theologische Prüfung bestanden...

Prinz Joachim von Preußen

trifft am Dienstag nachmittags auf Schloss Döberitz bei Altona ein...

Der harzer Verkehrsverband

helt am Sonntag in Halle seine 10. Hauptversammlung ab. Die Arbeit der Harzer Verkehrsvereine...

Veränderungen im Rudolstädter Ministerium.

Am 1. Oktober d. d. h. Ministerium von Schwaburg-Rudolstadt verschiedene Veränderungen...

Ausschluss aus dem Bunde der Landwirte.

Der Vorstand des Bundes der Landwirte hat die Bundesmitglieder Rittern und Krieger...

Unglücks-Chronik.

Wie aus Nordhausen vom 24. September gemeldet wird, wurden in dem Kalifischbach bei Klein-Burza gestern nachmittag die Leichen von 23 Kindern...

rück, angeboten worden. Uebrigens wird vom 1. Oktober ab in Madewitz ein Gemeindefest angelegt...

an. Aus der Gaule, 24. Sept. (Partoffizier). - Grummeterie. Die Partoffiziere hat ihren Anfang genommen...

g. Rudorf, 23. Sept. (Verkehrsmitteln). In einem für Angehörige nicht fahrbaren Zustande befindet sich infolge des Regens...

g. Wehlitz, 23. Sept. (Schulfrage). Für die zweite hier feiernde Stelle ist Lehrer Dannenberg in Aussicht genommen...

+ Merzbach, 23. Sept. (Verunglück). Der dem königl. Domgymnasium als ausländischer Lehramtskandidat seit 1 1/2 Jahren...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

+ Weitz, 24. Sept. (Zum Spracherbeher) ist zugelassen. Weitz (Zentral) ist als Lehramtskandidat...

wurde gestern abend das Dorf Martinfeld (Kreis Seiffen) durch einen Brand Feuer von aus unbekannter Ursache in den Wirtschaftsgewänden des Einwohnere Anton von zum Ausbruch gekommen...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

+ Weitz, 23. Sept. (Selbstmord. - Kartoffel. Die etwa 60 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters August Berger...

Advertisement for 'Jedes Gläschen Leciferrin bringt neue Kräfte und Energie!' featuring a bottle of Leciferrin and text describing its benefits for various ailments.

